

1. Record Nr.	UNINA9910795147803321
Titolo	Herrscherkult und Heilserwartung // Jan Assmann, Harald Strohm, Hrsg
Pubbl/distr/stampa	Munchen : , : Wilhelm Fink, , [2010] ©2010
ISBN	3-8467-5054-9
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Lindauer Symposien fur Religionsforschung ; ; Band 2
Disciplina	299.31
Soggetti	Kings and rulers - Religious aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Conference proceedings, 2009, Lindau.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Preliminary Material / Jan Assmann and Harald Strohm -- Vorwort / Harald Strohm -- Einleitung: Politische Theologie und die monotheistische Wende / Jan Assmann -- Das Gottkönigtum bei den Klassischen Maya / Nikolai Grube -- König Soma – „Tod“ und „Auferstehung“ eines indo-iranischen Königsgottes / Harald Strohm -- Politik und Religion. Altägyptische und biblische Ausprägungen eines aktuellen Problems / Jan Assmann -- Islam als politische Religion: eine Kritik normativer Voraussetzungen / Reinhard Schulze -- Retraditionalisierung, Sakralität und moderner Herrscherkult in Ostafrika. Die Rückkehr des Königs von Bunyoro-Kitara / Raphaela von Weichs -- Die drei Körper des Königs / Burkhard Schnepel -- Der König spricht. Recht und Poesie / Manfred Schneider -- Charisma und Geniezuschreibung – Strategien der Herrschaftslegitimation Hitlers / Wolfram Pyta -- Spirituelle Maschinen – Sakrales Königtum als Science Fiction / Raimar Zons -- Verzeichnis der Autorinnen und Autoren / Jan Assmann and Harald Strohm.
Sommario/riassunto	Könige und Herrscher galten über die Zeiten hinweg als schlichtweg außergewöhnliche Menschen. Neben angeborenen Fähigkeiten bei der Staats- und Heeresführung wurden ihnen Heil- und Wunderkraft, übermenschliches Charisma, besondere Gottesnähe, ja eigene Göttlichkeit zugeschrieben. Das Buch zeigt, wie sich dieses sakrale Königtum gegen alle Alleinvertretungsansprüche der monotheistischen Religionen dauerhaft behaupten konnte. Dabei wird deutlich, dass die

alten Zuschreibungen vielfältig fortleben; und dies nicht nur in tradierten Staats-Ritualen, in neu konstituierten realen Königtümern und in Gestalt des höfisch-nostalgischen Gepräges der Regenbogenpresse, sondern auch in den -modernen- Märchen-, Komik-, Fantasy-, Werbe- und Science-Fiction-Welten. In der Poesie lebt die Würde königlichen Sprechens fort, in priesterlichen Moral-Ansprüchen usurpierte königliche Rechtsgewalt. Und nicht zuletzt speisten sich Formen -moderner- Demagogie und Staatspropaganda - obenan die der nationalsozialistischen Führungsclique - aus Momenten überkommenen königlichen Charismas ... Mit Beiträgen von Jan Assmann, Nicolai Grube, Wolfram Pyta, Manfred Schneider, Burkhard Schnepel, Reinhard Schulze, Harald Strohm, Raphaela von Weichs, Martin Windisch, Raimar Zons.
